

Inhalt

Bernd Rudolph

Vorwort

9

Ursula Weidenfeld

Einführung: «*Never let a good crisis go to waste*»

100 Jahre Interessenvertretung der öffentlichen Banken

11

I. Rückblick

13

II. Regulierungskosten, Niedrigzinsphase, Digitalisierung

23

III. Schlussbemerkung

24

Patrick Bormann

Der Verband deutscher öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten
in den Jahren der Weimarer Republik

27

I. Gründung und allgemeine Entwicklung

27

II. Die Deutsche Landesbankenzentrale als Zentralinstitut
des Verbandes

37

III. Konkurrenzsituationen

43

1. Der Dauerkonflikt mit der Giroorganisation

43

2. Das Verhältnis zur privaten Bankwirtschaft
und zu den Genossenschaften

56

3. Die Zentralisierung der deutschen Kreditwirtschaft
und der Bedeutungsverlust der Provinzen

60

IV. Das Pfandbriefgesetz 1927

62

V. Die Krise des Agrarkredits

65

VII. Die Bankenkrise 1931

73

VIII. Selbstverständnis und Wirkungsweise

81

Joachim Scholtyseck

Verbandsarbeit unterm Hakenkreuz. Vereinnahmung für einen nationalsozialistischen ‹öffentlichen› Auftrag? (1933 bis 1945)	84
I. Einleitung	84
II. Die Friedensjahre des ‹Dritten Reiches›	85
1. Die Auswirkungen der Währungs- und Bankenkrise 1931 und der Bankeneinquete 1933 auf den Verband deutscher öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten	85
2. Bruch oder Kontinuität? Die ‹Machtergreifung› und ihre personellen Auswirkungen auf das Verbandsgefüge	91
3. ‹Zinspolitik› im Sinne des Regimes	103
4. Umstrukturierungen: ‹Wirtschaftsgruppen› als Indiz der ‹Gleichschaltung›	106
5. Die Schrumpfung des Landwirtschaftskredits und des kommunalen Kredits unter dem Primat der Aufrüstung	109
6. Wohnungsbau und politische Finanzierungsaufgaben	116
7. Die Integration der österreichischen Institute nach dem ‹Anschluss›, ‹Arisierungen› und Kriegsfinanzierung	119
III. Ein Verband im Niedergang: Öffentlich-rechtliche Banken im ‹Totalen Krieg›	122
IV. Fazit	127

Boris Gehlen

Aufbaujahre. Die Neugründung des Verbands, Kriegsfolgenbewältigung und der Beitrag öffentlicher Banken zum Wirtschaftsaufschwung (1945 bis 1967/73)	130
I. Prolog: Von der provisorischen Arbeitsgemeinschaft zum Verband öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten	130
II. Wiederaufbau als Auftrag: Öffentliche Banken in der korporativen Marktwirtschaft	134
III. Konzepte und Expertise für den Wiederaufbau: Der Verband öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten als wirtschaftspolitischer Akteur	141
1. Verbandsorganisation und Kooperationen	141
– Satzung, Willensbildung, Personal und Finanzierung	141
– Formelle und informelle Kooperationen	149
2. Positionen und politische Einflussnahme	154
– Wiederaufbaufinanzierung und die Einbindung öffentlicher Kreditinstitute	154
– Altsparerentschädigung, Spar- und Vermögensbildungspolitik	158
– Kapitalmarktentwicklung und Verhältnis zur Bundesbank	162
– Wandel der Marktverfassung	170
– Interessenpolitische Zusammenarbeit auf europäischer Ebene	175
IV. Öffentlicher Auftrag als Verpflichtung oder als Privileg?	177

Boris Gehlen

Die Öffnung des Wettbewerbs und die Folgen der Internationalisierung (1960er- bis Ende der 1990er-Jahre)	179
I. Strategien öffentlicher Banken zwischen Marktausweitung und regionaler Fokussierung	179
II. Strukturen und Professionalisierung der Verbandsarbeit	183
1. Verbandsorganisation und Willensbildung	183
2. Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit	190
III. Für einen fairen Wettbewerb in der Bundesrepublik und Europa: Verbandspositionen und politische Einflussnahme	196
1. Lobbying für die Geschäftsgrundlagen: Die Reform der Realkreditgesetze	197
2. Kapitalmarktentwicklung in geld- und währungspolitisch unruhigen Zeiten	199
3. Öffentliche Banken und der ‚Finanzplatz Deutschland‘	203
4. Bankenaufsicht und Konvergenzpolitik	208
IV. Von der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt zur öffentlichen Bank: Zwischen öffentlichem Auftrag und Wettbewerb	213

Dirk Schiereck

Öffentliche Banken im Umbruch. Der Wegfall der Gewährträgerhaftung und die Folgen der Finanzkrise	215
I. Öffentliche Banken vor neuen Herausforderungen	215
II. Personelle Veränderungen und strukturelle Ausrichtung im Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands	217
III. Die Novellierung des Kreditwesengesetzes in den Jahren 1995 und 1998	221
IV. Der Wegfall der Gewährträgerhaftung (2001–05)	222
V. Beihilfeverfahren gegen Landesbanken	227
VI. Neuausrichtung der öffentlichen Banken (2001–07)	229
VII. Die Positionierung des Verbands im neuen Jahrzehnt	231
VIII. Förderbanken als Verbandsmitglieder mit besonderen Charakteristika	233
IX. Die Bewältigung der Finanzkrise 2007/08 und neue Regulierungen	235
X. Fazit und Ausblick	241

Anhang

Verbandspräsidenten und (Haupt-)Geschäftsführer (1916–2016)	243
Abkürzungsverzeichnis	245
Anmerkungen	246
Quellen- und Literaturverzeichnis	249
Unveröffentlichte Quellen	287
Veröffentlichte Quellen und Literatur	287
Verzeichnis der Personen, Unternehmen und Institutionen	288
	299

Die Autoren
Bildnachweis

307
309